Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41802
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Fragm. gezm 1b 1

Sie vluen in allen ozten
Hette er sunde nicht irworcht
So hette er grozē schadē geworcht
Des den werlichen ie gezam
Dime er eine lantzen nam
Da mite valter manigen nider
Die andern vluen zur stat wider
Sin strit begonde in leiden
Wider in die scheiden
Sin swert do wart gestrechet
In die stat getrechet
Wart do von al dem commun
Do zoite er hin gein moleun.
Ernalt heinrichs sun vō narbon
Irhozte den iamerlichen don
Den man in al den gazzen rief
Er lac dannoch vnd slief
Er wachte die vor im lagen
Vil ritter die dannoch phlagen
Mit slafe gemach ir iegliches lip.
Su quam des zolners wip
Vf den teppet viel sie vor in nider
Vñ claite im ir iamer sider
Des kuniges laster vñ ir not
Vñ ir man were geslagen tot
Von dime der anegeleite vert
Der hat sich al der diete irwert
Daz er ist vngevangen hin
O we iamerlich gewin
Den uns sin zol hat gelazen
Von des kuniges strazen.

Zur vrouwen sprach do ernalt
Wer mac daz sin der mit gewalt
Vch den schaden hat getan
Vrouwe ist iz ein kouf man
So mochte er wol geleites gern
Darvmme sine miete wern
Dem koufschatze ist der zol gezilt
Sie sahen er vuret einen schilt
Die mit der vrouwē quamē dar
Vñ sin harnasch nach roste var
Doch enwart an ritt nie bekant
Vber al der franzoyser lant
Wapenroc so kostlich
Der sunnen blic ist er gelich
Als ist der schilt vñ der kursit
Mondvoie wart vō im geschrit
Do er uns vluchtic wider in
Tet daz was die kreue sin.
Frane ernalt sprach gevuerten
Frane die daz kewerten
Daz ir vur die koufman
Dik keinen ritter solder han
Waz zolles solde ein ritter geben
Hette er uch allen unver leben
Genumē daz sold ich wenic clagen
Ich muz in durch den kunic iagen
Di dem nun swesher creue treit
Harnasch wart balde an geleit
Von al den sinen wart vernumen
Die werdē muste zu orse kumen
Beide ritter vnd sarande